

Krisenstab „Corona“ Braunschweig vom 13. November 2020

Liebe Braunschweigerinnen und Braunschweiger,

ich berichte Ihnen heute mal wieder aus unserer Gefahrenabwehrleitung. Wir haben in Braunschweig 1.219 Fälle an COVID-19-Infektionen zu verzeichnen bislang, davon sind 746 Menschen bereits genesen. Wir haben aktuell 454 Personen, die als infiziert gelten. Wir haben 22 Menschen, die in den Braunschweiger Kliniken derzeit behandelt werden und wir haben insgesamt 19 Todesfälle. Wir haben seit dem 11. Juni keinen Todesfall mehr gehabt, aber jetzt ist im Laufe dieser Woche ein Mensch mit COVID-19 verstorben.

Ja, was stellen wir fest? Wir haben aktuell eine Inzidenzzahl von 87,9 für die Stadt Braunschweig. Das heißt, wir haben natürlich immer noch deutlich ansteigende Zahlen jetzt schon seit einigen Wochen. Wir stellen aber fest, und das möchte ich ganz vorsichtig formulieren, dass es etwas langsamer hochgeht als noch vor zwei Wochen, wo wir ein sehr exponentielles Wachstum hatten.

Wir haben aktuell viele, viele Fälle, die die Schulen betreffen. Das macht uns natürlich durchaus viel Mühe und ist natürlich für den Schulbetrieb durchaus eine Belastung - für alle Schulen, die davon betroffen sind – und wir haben bedauerlicherweise auch Infektionsgeschehen in Pflegeheimen. Bisläng verläuft es dort in den allermeisten Fällen sehr mild. Das ist natürlich gut, vor allem für die Bewohnerinnen und Bewohner, und wir wünschen von hier aus natürlich alles Gute und hoffen, dass es auch weiterhin an dieser Stelle keine schweren Verläufe gibt.

Wir haben das Thema „Schnelltests“ natürlich sehr intensiv diskutiert, auch im Austausch mit den Trägern der Pflegeheime. Es gibt Schnelltests, sie sind verfügbar. Die Heime müssen aber Konzepte entwickeln; müssen sich überlegen, wie bekommen sie das organisatorisch hin. Da sind wir im Austausch, viele Testkonzepte liegen dem Gesundheitsamt zur Genehmigung vor und da arbeiten wir sehr intensiv daran.

Ja, das führt natürlich in Summe dazu – die Fälle an den Schulen, in den Pflegeheimen und an anderer Stelle, die zusätzliche Aufgabe der Testkonzepte - dass das Gesundheitsamt auch personell sehr an die Grenzen seiner Kapazität gerät. Wir haben viel neues Personal bekommen von der Bundeswehr; wir bekommen Unterstützung jetzt von Landesbediensteten; wir haben auch eigenes Personal gesucht und gefunden, auch einige Studierende. Aber das muss natürlich auch alles entsprechend organisiert werden; es braucht mehr Platz für die Arbeit, die da geleistet wird. Also – es ist nicht ganz einfach, aber wir sind da dran. Wir bekommen es im Augenblick gut hin, aber es bleibt eine Kraftanstrengung.

Ihnen wünsche ich alles Gute, bleiben Sie gesund!

Ihre Christine Arbogast

- 13. November 2020 -